

Gesamte Ausbildung der Grundschullehrkräfte "neu denken"

Beitrag von „Heidelibelle“ vom 26. Juni 2023 18:59

Wenn ich da auch kurz einhaken darf, da ich das Studium erst gerade beendet habe und aus der Erfahrung von Mitstudenten berichten kann:

Das läuft an jeder Schule anders ab, manchmal (idealerweise) läuft es so wie bei Antimon, manchmal bekommt man aber auch nur die Einführung für den Administrativen Kram und wenig bis keine Rückmeldung zum Unterricht. Allenfalls kommt mal noch der Schulleiter vorbei oder es wird geschaut ob sich die neue Lehrperson im Kollegium engagiert oder selber auf die Idee kommt sich Feedback zu holen und ob sie damit produktiv umgehen kann oder nur allen auf die Nerven geht und/oder ob es Beschwerden von Schülern und Eltern gibt. Falls es Beschwerden gibt ist man nach einem Jahr wieder weg (am Anfang sind die Verträge hier eigentlich immer befristet) falls nein wird der befristete Vertrag verlängert oder man bekommt irgendwann einen unbefristeten... Es hängt sehr von der Schule ab.

Ich habe nach dem Sek II Studium auf Sek I angefangen zu unterrichten.

Stufenfremd, teilweise Fachfremd und mit wenig Berufspraxis, mehr oder weniger nach dem Motto:

Hier sind deine Klassen, deine Fächer, schwimm oder sauf ab, Friss oder stirb. (Nicht ganz, mein Kollegium ist nett und auf Nachfrage haben alle geholfen, die ich gefragt habe und theoretisch hätten wir ein Götti, Gotte System, da ich aber unter dem Jahr angefangen habe hat das nicht gegriffen und ich war mehr oder weniger auf mich alleine gestellt.) Man lernt schnell oder ist nach einem Jahr halt wieder weg.